

„Moral und Verantwortung als Maßstab“

SAMMLUNG Katholische Hochschulgemeinde und Psychosozial-Verlag legen Symposiumsband „Ausverkauf des Menschen“ vor

GIESSEN (jow) Was ist der Mensch wert? Welche Verantwortung haben Unternehmen, Banken, die Politik und letztlich jeder Einzelne in unserer Gesellschaft? Brauchen wir neue Perspektiven und Werte? Diese drängenden Fragen stehen im Mittelpunkt des neuen Bandes, der von der Katholischen Hochschulgemeinde Gießen (KHG) im Gießener Psychosozial-Verlag erschienen ist. Die Herausgeber Hochschulpfarrer Dr. Siegfried Karl und Hans-Georg Burger haben ihn nun zusammen mit Verleger Prof. Hans-Jürgen Wirth vorgestellt. Es ist der überarbeitete und um aktuelle Beiträge ergänzte Band des Symposiums der KHG über „Ausverkauf des Menschen!“? Gesellschaft, Wirtschaft und Ethik im Gespräch.“

Angesichts der aktuellen Ereignisse er- halten die beiden Beiträge von Franz Münterfering und Rita Süßmuth besondere Aufmerksamkeit. Pflichtlingsströme sind die Lebenswirklichkeit und werden unsere Gesellschaft und Europa herausfordern, schreibt der als „Klartext“-Sprecher bekannte ehemalige Vizekanzler und SPD-Vorsitzende Münterfering. Klare Leitplanken“ setzt er in einer der Grundsatzfragen über den Stellenwert von Verantwortung und Solidarität in unserer Gesellschaft. Auch für Rita Süßmuth, die frühere Bundesministerin und langjährige Präsidentin des Deutschen Bundestages, ist das Verhältnis zu Flüchtlingen und die Integration von Migranten eine zentrale Zukunftsfrage für Deutsch-

land. Sie plädiert nachdrücklich für mehr Beschäftigung mit und mehr Kenntnis über Religionen. Denn ob es unserer Gesellschaft gelingt, mit religiösen und kulturellen Verschiedenheiten zu leben, wird eine der wichtigen Auseinandersetzungen des 21. Jahrhunderts sein. „Wir brauchen eine umfassende Neuorientierung des Verhältnisses zwischen Wirtschaft, Gesellschaft und Ethik“, so lautet für die Herausgeber das Fazit der Diskussionen und Beiträge. „Der Dialog um die Fragen, wohin wir uns entwickeln sollen, an welchem Bild wir uns orientieren wollen“, steht für Siegfried Karl und Hans-Georg Burger dringend an. „Der Mensch muss wieder in das Zentrum rücken. Verantwortung und Moral sollten

grundlegender Maßstab allen Handelns, auch des wirtschaftlichen, sein. Geld und Kapital haben eine dem Menschen und dem Leben dienende Funktion.“ Das Buch appelliert an einen echten Dialog zwischen Gesellschaft, Wirtschaft und Ethik. Zu den Autoren gehören auch Repräsentanten aus der heimischen Wirtschaft, von der Universität und Schulen. Dazu zählen der Präsident der Industrie- und Handelskammer Gießen-Priedberg Rainer Schwarz, mit einem Beitrag über „Wirtschaft und Verantwortung“, Prof. Linus Hauser vom Institut für Katholische Theologie der Justus-Liebig-Universität mit einem Beitrag zur Wirtschaftsethik von Papst Franziskus, der Studiendirektor Josef Kaiser vom Gießener Landgraf-Lud-

wigs-Gymnasium und seinen Erfahrungen, wie die junge Generation zu Verantwortung und zu Werten steht, sowie die Haushalts- und Familienwissenschaftlerin Prof. Uta Meier-Gräwe, die die Problematik und Strategien der prekären Entwicklung in der Sorge von Pflegebedürftigen in der Familie aufzeigt. Mit einem Plädoyer für eine dialogische Wirtschaft steuert Hochschulpfarrer Siegfried Karl einen neuen Ansatz für eine Weiterentwicklung ökonomischen Denkens mit Gedanken aus theologischer Perspektive bei. Der insgesamt 274 Seiten umfassende Band ist zum Preis von 29,90 Euro im Buchhandel oder online beim Psychosozial-Verlag (www.psychosozial-verlag.de) erhältlich.